Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 77 (1999)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Familien im Wandel

- 10 Die Familienform der Zukunft
- 14 Patchworkfamilie im Alltag
- 16 Wozu noch heiraten?

Aktuell

- 18 Lawinenwinter 1999
- 22 Interview mit Nationalrat Remo Gysin: «Die Schweiz darf nicht abseits stehen!»
- 24 Eine wehleidige Generation?

Aktiv

- 30 Das Rottaler Bäderdreieck
- 32 Reisetipps
- 34 Das Schweizer Spital in Petté

Zusammenleben heute

- 38 Die «Seematt» in Küssnacht am Rigi
- 42 Jung und Alt unter einem Dach ...

Medizin und Gesundheit

46 Was die Haut alles kann – und was sie will

Soziale Sicherheit

48 Umfrage: Erfahrungen mit Krankenkassen

Kultur

- 76 Ausstellungen
- 78 Film

Leserservice

- 21 Engadiner Wanderfreuden 1999
- 36 Oeko Paracelsus: Messe für Natur & Gesundheit
- 44 Gedichte
- 50 Ratgeber
- 60 Bücher
- 70 Mosaik
- 72 Kleinanzeigen

Rubriken

- 5 Forum
- 6 Umfrage: Lassen Sie andere mitlachen!
- 37 Denkzeit
- 40 Zeitdokumente: 1944 Insel Schweiz
- 62 Rätsel
- 64 Pro Senectute
- 68 Senioren-Organisationen
- 79 Impressum

Das Magazin von Pro Senectute Schweiz erscheint im 77. Jahrgang

www.zeitlupe.ch

ZEITLUPE Zeitlupe, Schulhausstr. 55, Postfach 642, 8027 Zürich

Tel. 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10, E-Mail: zeitlupe@pro-senectute.ch

Liebe Leserinnen und Leser

amilien im Wandel:

Nur noch 60 Prozent der Ehen in der Schweiz werden durch den Tod geschieden. Die anderen werden vorzeitig aufgelöst. Viele der geschiedenen Personen gehen eine neue Partnerschaft ein. Wenn Kinder da sind, entstehen sogenannte Patchworkfamilien. Der Wandel der Familienstrukturen wird im Schwerpunktthema der «Zeitlupe» behandelt – unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen, welche dieser Wandel für ältere Menschen haben kann (Seiten 10 bis 17).



Franz Kilchherr



ie Schweiz darf nicht abseits stehen!

Der Basler Nationalrat Remo Gysin erläutert die Gründe, die für



einen Beitritt der Schweiz zur UNO sprechen: Die Schweiz dürfe nicht länger ausserhalb einer Organisation stehen, in der sich Menschen aus der ganzen Welt bemühen, gemeinsam die Armut zu bekämpfen, die Umwelt zu erhalten und die Gleichberechtigung beider Geschlechter und aller Völker zu verwirklichen (Seiten 22/23).

ine wehleidige Generation?

Der Historiker Georg Kreis hat in der
NZZ ausführlich das ZEITLUPE-Dokument
«Damit unsere Nachkommen nicht
vergessen ...» besprochen. Georg Kreis
ist Professor an der Universität Basel
und Mitglied der unabhängigen
Expertenkommission «Schweiz –
Zweiter Weltkrieg» (BergierKommission). Er redet von der
«abtretenden» Generation und
beklagt den «Hang zum unverhältnismässigen Selbstmitleid».
Was meinen Sie dazu?



Franz Kilchher

Titelbild: Die Familie zwischen Tradition und Zukunft.

Foto: Prisma (Paul Viant)

(Seiten 24/25)